

Persönliche Erklärung von Patrick Blöchlinger (SD)

Am letzten Mittwoch hat der Gemeinderat mit grosser Mehrheit mein Postulat überwiesen, das darauf abzielt, dass die Stadt Zürich kein Land für den Golfplatz Herrenberg in Bergdietikon zur Verfügung stellt, sondern ihren Grundbesitz weiterhin an Bauern verpachtet. Uns liegt jetzt ein Brief vor, den die Liegenschaftsverwaltung am 9. April 2010 – zwei Tage nach der klaren Willensäusserung des Parlaments – an eine ansässige Bauernfamilie verschickt hat, die gerne städtisches Land im Herrenberg pachten möchte. Darin hält die Stadt daran fest, das Land für den Golfplatz abzugeben, wenn die planungsrechtlichen Grundlagen für einen solchen geschaffen werden sollten. Wir wissen, dass der Stadtrat rechtlich nicht verpflichtet ist, das am letzten Mittwoch überwiesene Postulat zu erfüllen, obwohl das ohne weiteres möglich ist. Wenn er sich aber über den so klar geäusserten Willen des Parlaments hinwegsetzen sollte, unabhängig von einer allfälligen Umzonung kein städtisches Land für den Golfplatz abzugeben, entspräche das einem sehr eigenartigen Verständnis von Demokratie. Wir fordern den Stadtrat auf, den Entscheid des Gemeinderates zu akzeptieren und öffentlich klarzustellen, dass die Stadt keinesfalls bereit ist, für einen Golfplatz im Herrenberg Kulturland zu opfern.